Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (DGSF)

Berufsbegleitende Aufbauweiterbildung in 6 Modulen
2027 - 2029 | Kurs KJT_02

Start am 16.12. – 18.12.2027



Systemisches Institut Augsburg | Göggingerstr. 105a | 86199 Augsburg
www.systemisches-institut.de

© 2027 Systemisches Institut Augsburg

Unsere spezielle Aufbauweiterbildung

Wenn Sie sich für den speziellen Bereich der Kinder- und Jugendlichentherapie qualifizieren wollen, ist unsere 1,5-jährige systemische Aufbauweiterbildung nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) die passende Möglichkeit. Wir vermittelt Ihnen vertiefte systemische Kenntnisse und Fertigkeiten für die therapeutische und beraterische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen sowie deren Familiensystemen, die in den systemischen Grundweiterbildungen weniger berücksichtigt werden können. Systemische Berater*innen, Therapeut*innen und Coach*innen, die keine Approbation anstreben, können mit dem DGSF-Zertifikat „Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeut*in“ ihr nichtheilkundliches Angebot fachlich schärfen und nach außen qualifiziert darstellen. Das DGSF-Qualitätssiegel bietet dabei sowohl für Fachpersonen als auch für Klient*innen eine sichere Orientierung im Feld aller Anbieter*innen.

Aus der Praxis für die Praxis

Als Praktiker*innen haben wir die gelehrten Ansätze und Methoden in eigener Therapie- und Beratungspraxis vielfach erprobt und langjährig angewandt, um Kinder, Jugendliche und ihre Familien bei verschiedensten Nöten und schwierigen Lebenssituationen gut zu begleiten. Die Kursleitung **Gilla Kiesel** hat in diesem Feld über 35 Jahre Praxiserfahrung gesammelt und verfügt über jahrzehntelange Lehr- und Supervisionserfahrung in DGSF-zertifizierten Weiterbildungen, Fortbildungen, Seminaren und Workshops.

Ganz besonders freuen wir uns, dass **Dr. Carole Gammer** in diesem Curriculum mitwirken wird. Dr. Carole Gammer gehört zu den Pionier*innen der Familientherapie in Europa und bildet seit über 50 Jahren Teilnehmer*innen in Familientherapie in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Spanien aus. Sie war Schülerin von Virginia Satir und hat mit weiteren familientherapeutischen Pionieren Salvador Minuchin, Martin Kirschenbaum u.a. zusammengearbeitet und mehrere Institute In Europa geleitet. Dr. Carole Gammer war seit 2017 häufig bei uns als Gastreferentin. Daher wissen wir um die erstklassige Qualität Ihrer praxisbezogenen Lehre. Sie wird das 2. Modul leiten.

Lebendiges Lernen und Gestalten

Im Lehrteam verbindet uns eine respektvolle Sicht auf die vielfältigen Familienwelten, unser Vertrauen in die menschlichen Wachstumspotenziale und eine systemisch-integrative Haltung, um beziehungsförderliche Begegnungs- und Veränderungsräume kreativ und lebendig zu gestalten.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie auf Ihrem Weg zum/zur „Systemischen Kinder- und Jugendlichentherapeut*in (DGSF)“ fachlich und menschlich begleiten dürften.

Ingrid Müller, Gilla Kiesel & das Lehrteam

© 2027 Systemisches Institut Augsburg

1. Teilnehmer*innen

Sie haben bereits eine 2-jährige DGSF- oder SG-anerkannte Weiterbildung in systemischer Beratung, systemischer Therapie oder systemischem Coaching abgeschlossen und wollen sich auf dem speziellen Gebiet der systemischen Kinder- und Jugendlichentherapie weiterqualifizieren. Unter bestimmten Eingangsvoraussetzungen besteht die Möglichkeit nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Systemische*r Kinder- und Jugendlichentherapeut*in (DGSF)“ bei der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) zu beantragen. Der Einstieg von Teilnehmer*innen, die eine 2-jährige systemische Berater- oder Therapie- oder Coachingweiterbildung an anderen systemischen Instituten abgeschlossen haben, ist nach der genauen Überprüfung aller Voraussetzungen möglich.

2. Entwicklung Ihrer therapeutischen Persönlichkeit

Sowohl Ihre fachlichen als auch Ihre persönlichen Wachstumsprozesse werden im Verlauf der Weiterbildung gestärkt. Wir unterstützen Ihre Entwicklung hin zu einer professionellen Therapeut*innen-Persönlichkeit im Feld der Kinder- und Jugendlichentherapie durch die Vermittlung therapeutisch wirksamer Begegnungs- und Veränderungsansätze, vielfältigen Methoden und Anregungen für Ihr Praxisfeld als auch zur kontinuierlichen Auseinandersetzung mit Ihrer eigenen Person im Kontext Ihrer eigenen Kindheits- und Herkunftsgeschichte und aktuellen Lebenszusammenhängen.

3. Was Sie in diesem Curriculum lernen

Sie lernen Zugangsformen und Therapiemethoden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennen, die die Besonderheiten ihres Entwicklungsstandes, ihrer altersspezifischen Probleme und ihrer Kommunikationsformen besonders berücksichtigen. Sie lernen spezielle wirksame Vorgehensweisen für Kontakt, Veränderung und Abschluss einer Therapie mit angemessener Settinggestaltung unter Berücksichtigung der Lebensbezüge von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien.

4. Eingangsvoraussetzungen nach den DGSF-Richtlinien

A 1) Hochschulabschluss* mit sozial-/humanwissenschaftlicher Ausrichtung und psychosoziale Praxiserfahrungen und Abschluss einer DGSF-/SG-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung, Coaching oder Therapie"
oder
A 2) Hochschulabschluss* mit sozial-/humanwissenschaftlicher Ausrichtung und psychosoziale Praxiserfahrungen und Abschluss einer anderen curricular aufgebauten Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 300 UE von Dozierenden angeleitete Präsenzstunden, als auch eine systemische, curricular

© 2027 Systemisches Institut Augsburg

aufgebaute Fortbildung mit einem Umfang von mind. 120 UE von Dozierenden angeleiteten Präsenzstunden
oder
B 1) ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und Abschluss einer DGSF-/SG-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung / Coaching oder Therapie“
oder
B 2) ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und Abschluss einer anderen curricular aufgebauten Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 300 UE von Dozierenden angeleitete Präsenzstunden, als auch eine systemische, curricular aufgebaute Fortbildung mit einem Umfang von mind. 120 UE von Dozierenden angeleiteten Präsenzstunden.

Die Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapie während der Weiterbildung muss gegeben sein.

Ausnahmeregelung
Bei Nichterfüllung einzelner Kriterien sind in begründeten Einzelfällen Ausnahmen möglich. Ausnahmeregelungen sollen vor Beginn der Weiterbildung mit dem Fort- und Weiterbildungsausschuss der DGSF abgestimmt werden.

*Hochschulabschlüsse sind Bachelor-, Master und Staatsexamensabschlüsse aller Universitäten, Fachhochschulen und dualen Hochschulen.

5. Weiterbildungsprofil

Die Weiterbildung ist curricular aufgebaut und erstreckt sich über 1 ½ Jahre. Sie umfasst 18 Modultage in 6 Abschnitten, 10 Supervisionstage und 5 Intervisionstage. Der Gesamtumfang beträgt 380 Unterrichtseinheiten (UE) und setzt sich zusammen aus:

- **Theorie und Methodik (100 UE)**
  Theorie und Methodik werden in praxisnahen Übungsprozessen erarbeitet und behandelt.

- **Selbsterfahrung (50 UE)**
  Die Selbsterfahrung bezieht sich auf die Weiterführung von Biographiearbeit und Reflexion der eigenen Kindheits- und Beziehungserfahrungen im Kontext Ihrer Herkunfts- und Zukunftsgeschichte Ihrer professionellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Es wird vorausgesetzt, dass Sie bereits eine klassische Familienrekonstruktion in Ihrer früheren systemischen Weiterbildung gemacht haben. Falls nicht, wäre dies nachzuholen.

© 2027 Systemisches Institut Augsburg

- **Systemische Supervision (80 UE)**
  In der Gruppensupervision ist eine Arbeitssitzung live oder per Video vorzustellen.

- **Intervision/Peer-Gruppe (50 UE)**
  Die kollegiale Intervision wird von den Teilnehmer*innen in Kleingruppen selbst organisiert und durchgeführt.

- **Therapeutische Praxis (130 UE)**
  Die Weiterbildungsteilnehmende führen bis max. zwei Jahre nach Beendigung der Weiterbildung mindestens 130 Beratungs- bzw. Therapiestunden mit Kindern und Jugendlichen, gerne auch im Familiensetting, unter begleitender Supervision durch. Die während des Weiterbildungsganges durchgeführten systemischen Therapien bzw. -beratungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen). Der/die/* Teilnehmende weist in einem Fallbericht einen ausführlich dokumentierten abgeschlossenen therapeutischen/beraterischen Prozess mit einem Kind, Jugendlichen oder dem ganzen Familiensystem nach, der mind. zehn Sitzungen umfasst.

Nach vollständigem Abschluss ist unter zusätzlichen Voraussetzungen eine Zertifizierung durch die DGSF möglich (siehe Punkt 10.).

6. Module, Inhalte und Verlauf

Theorie, Methodik und Haltung werden in praxisnahen Übungsprozessen erarbeitet und behandelt. Wir behalten uns vor, die Themen bei Bedarf zu modifizieren und prozessorientiert oder referentenbedingt anzupassen.

1. Modul | Einführung

- Rechtliche Einordnung und Begriffsklärung zur Kinder- und Jugendlichentherapie
- Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendlichentherapie
- Stellenwert von Diagnosen aus systemischer Sicht
- Entwicklungsphasen, krisenhafte Schwellensituationen und Entwicklungsaufgaben
- Hintergrundkontexte einer Therapie und Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern, Problematik des „informed consent“ bei Kindern
- Anlässe, Beginn, Auftrags- und Zielklärung in Auftragsdreiecken, Kontraktgestaltung und Therapieverlauf, Stärkung der Therapiemotivation
- Transfer systemischer Grundkonzepte auf die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien: Systemische Anamnese und „Diagnostik“ der Familiendynamik

Systemische Theorie und Methodik 20 UE / Selbsterfahrung 5 UE

© 2027 Systemisches Institut Augsburg

2. Modul | Dem Kind eine Stimme geben - Kindertherapie im Kontext Familie

- Der Zusammenhang zwischen Bindungsmodi und Entwicklung, bzw. Störung
- Systemischer Zugang zu häufigen Störungsbildern, wie z.B. Ängste, Depressionen, Zwänge, ADHS
- Dramatisieren (z.B. mit Handpuppen)
- Mentalisierung und Empathie
- Besonderheiten der Therapie in klinischen Kontexten

Systemische Theorie und Methodik 20 UE, Systemische Selbsterfahrung 5 UE

3. Modul | Zwischen Zugehörigkeit und Autonomie | Selbsterfahrung Teil 1

- Störungen im Kontext von Loyalitäten und Ambivalenzen, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, die in Trennungs-/Scheidungsfamilien, Patchwork- und Stieffamilien leben.
- Psychosomatische Phänomene von Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung des erweiterten Kontextes der Familienbeziehungen
- Selbsterfahrung Teil 1: Biographiearbeit und Reflexion der eigenen Kindheits- und Beziehungserfahrungen im Kontext der Herkunftsgeschichte.

Systemische Theorie und Methodik 13 UE, Systemische Selbsterfahrung 12 UE

4. Modul | Wirksame, kreative Techniken | Selbsterfahrung Teil 2

- Weiterführung der Biographiearbeit und der Reflexion Ihrer Kindheits- und Beziehungserfahrungen im Kontext Ihrer Herkunfts- und Zukunftsgeschichte für Ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dabei erfahren Sie therapeutisch wirksame und kreative Techniken für die Kinder- und Jugendlichentherapie durch Selbsterleben, wie z.B. Sandspiel, Malen, Gestalten, Bilderbücher, Metaphern und Geschichten, Externalisieren, therapeutische Rituale, Spiele, Skulpturen, Musik und Bewegung

Systemische Selbsterfahrung 25 UE

5. Modul | Besondere Kontexte

- Besonderheiten in Zwangskontexten und bei Kindeswohlgefährdung
- Rahmenbedingungen von Therapie in den Feldern der Kinder- und Jugendhilfe
- Systemisches Arbeiten mit Kindern bei traumatischem Stress
- Krisenintervention und Stabilisierungstechniken

Systemische Theorie und Methodik 20 UE, Systemische Selbsterfahrung 5 UE

6. Modul | Besondere Settings und Abschluss

- Multifamilientherapie und systemisches Arbeiten bei Essstörungen
- Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Abschluss von Therapien
- Abschlusskolloquium und Evaluation
- Zertifikatsübergabe und Verabschiedung

Systemische Theorie und Methodik 25 UE

© 2027 Systemisches Institut Augsburg

7. Supervision und Intervision

Supervision und Intervision zwischen den Modulen sind wichtige Bestandteile der Weiterbildung, um den Transfer der Inhalte zu ermöglichen und einen Rahmen für Lernkontinuität sicherzustellen.

Supervision (10 Einzeltage, 80 UE)
Die Supervisionstage werden zwischen den Modulen von qualifizierten und praktisch erfahrenen, systemischen Therapeut*innen/Supervisor*innen geleitet. Supervision dient der professionellen Fallarbeit und Reflexion Ihres therapeutischen Handelns. Dabei bringen Sie mindestens 2 vorbereitete Fallanliegen aus unterschiedlichen Therapien Ihrer Praxis ein sowie Fragen und Erfahrungen aus der Arbeit mit Ihren Klient*innen. Sie stellen aus einer Sitzung Videoausschnitte aus Ihrer therapeutischen Arbeit vor oder arbeiten mit einem Kind, Jugendlichen – oder noch besser: gleich mit der ganzen Familie - live in der Gruppe. Die Termine für die Supervisionstage werden im 1. Abschnitt gemeinsam festgelegt. Bei entsprechender Teilnehmerzahl kann die Gesamtgruppe geteilt werden.

Peer-Gruppen / Intervision (50 UE)
Sie finden sich in kleineren Lerngruppen zusammen, treffen sich selbstorganisiert zwischen den Abschnitten und entscheiden selbst wie viele Treffen Sie in der Gruppe machen wollen, um 50 UE nachzuweisen. Intervision dient Ihnen zur inhaltlichen Nacharbeit und Vertiefung der Seminarinhalte, zur Vorstellung und Besprechung von Literaturerarbeitungen, zum kollegialen Austausch, zur Fallarbeit und zur gegenseitigen Unterstützung bei Ihrem individuellen Lernprozess.

8. Methodik und Didaktik

Die Einheiten werden von systemisch qualifizierten Lehrenden geleitet, die über eigene Praxiserfahrung mit Kindern, Jugendlichen und Familien verfügen. Die Lerninhalte werden praxisnah, transparent und teilnehmerorientiert vermittelt. Zwischen den Abschnitten liegende Supervisions- und Intervisionstage gewährleisten Ihnen einen zusätzlichen Reflektionsrahmen, um das Experimentieren und Transferieren auf Ihre konkrete Praxis zu unterstützen. Dabei legen wir in allen Phasen großen Wert auf Ihre individuelle, therapeutische Persönlichkeitsentwicklung und die kontinuierliche Auseinandersetzung mit Ihrer beruflichen Rolle im Kontext der jeweiligen Organisation sowie Ihrer Rolle als systemische*r Kinder- und Jugendlichentherapeut*in.
Um nachhaltige Lernerfahrungen zu ermöglichen, verwenden wir ein reichhaltiges Methodenspektrum, wie z B. Vortrag, Flipcharts, Visualisierungen, Plenumsdiskussionen, Diskurse, dialogische Erkundungen, Kleingruppen, Rollenspiele, Live-Sitzungen, Skulpturarbeit, Demonstrationen, Kurzreferate, Partnerarbeit, Lernen durch Erleben, Videosequenzen, Reflecting Teams, etc.
Zur Ergänzung und Vertiefung erhalten Sie umfangsreiche Arbeitspapiere, Anregungen für die Arbeit in Lernpartnerschaften oder Kleingruppen und eine Literaturliste.

© 2027 Systemisches Institut Augsburg

9. Abschluss der Weiterbildung

Wenn Sie alle Anforderungen entsprechend der DGSF-Richtlinien erfüllt haben, bekommen Sie das Abschlusszertifikat „Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (SINA)“, mit welchem Sie anschließend das DGSF-Zertifikat „Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeut*in (DGSF) bei der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie, Beratung und Familientherapie beantragen können.
Die Anforderungen im Einzelnen:

- Teilnahme an allen Modulen
- Teilnahme an allen Intervisionstagen
- Teilnahme an allen Supervisionstagen
- Bearbeitung von 2 Fallanliegen in der Supervisionsgruppe
- 1 Live- oder Videositzung in der Supervisionsgruppe
- 130 UE dokumentierte Praxis
- 1 Fallbericht über mindestens 10 Termine
- Teilnahme am Abschlusskolloquium
- Sollten Bestandteile am Ende der Weiterbildung fehlen, so können diese bis zwei Jahre nach Weiterbildungsende nachgereicht werden. Fehlende Praxisstunden, die nach der Weiterbildung durchgeführt werden, müssen unter systemischer (Gruppen- oder Einzel-) Supervision stattgefunden haben, und zwar im Verhältnis 4 : 1.
  Beispiel: Sie möchten 40 fehlende UE nachholen, dann müssen Sie entsprechend 10 UE systemisch geleitete Supervision nachweisen. Der/die Supervisor*in muss von uns nach DGSF-Kriterien genehmigt werden und unter unserer Aufsicht tätig sein. Klären Sie dies mit uns im Vorfeld. Die Supervisionsgebühren sind von Ihnen zu übernehmen.
- Nachweis, dass alle Anforderungen aus der früheren systemischen Weiterbildung entsprechend den DGSF-Richtlinien erfüllt sind. Erstellte Berichte im Rahmen der vorherigen systemischen Weiterbildung werden anerkannt, wenn sie den DGSF-Kriterien entsprechen. Sollten Berichte fehlen, so haben Sie zusätzlich zum geforderten Therapiebericht innerhalb der Therapieweiterbildung (bzw. bis zu 2 Jahre nach Weiterbildungsende) entsprechend mehr Berichte zu erstellen.
  Praxisdokumentationen aus der Beraterweiterbildung werden mit 70 UE anerkannt. Sie haben in der vorangegangen Beraterweiterbildung mindestens 1 Live- oder Videositzung vorgestellt, falls nicht, muss dies während der Weiterbildungszeit nachgeholt werden.

Das DGSF-Zertifikat „Systemische*r Kinder- und Jugendlichentherapeut*in (DGSF‘)“ kann nach Antrag an die DGSF nur an Personen verliehen werden, die die Eingangsvoraussetzungen erfüllt haben, alle Bestandteile absolviert haben und sich auf die Ethik-Richtlinien der DGSF verpflichten.

© 2027 Systemisches Institut Augsburg

10. Veranstaltungsort

Systemisches Institut Augsburg
Gögginger Str. 105 a
86199 Augsburg
Fon 0821-24277574
info@systemisches-institut.de
www.systemisches-institut.de

11. Gebühren und Anmeldebedingungen (AGB)

Die Weiterbildungsgebühr incl. 10 Supervisionstage beträgt **Euro 3900,-** incl. Seminarunterlagen als PDF (ohne Unterkunft/Verpflegung). Die Gebühren werden in 6 Raten zu jedem Modul in Rechnung gestellt. Die Gebühren sind bis zum Beginn eines jeden Moduls zu entrichten auf das Konto:

Volkmar Abt | Raiffeisenbank Augsburger Land West
IBAN DE70 7206 9274 0006 4222 33 | BIC: GENODEF1ZUS

Für Teilnehmer:innen, die nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung die DGSF-Zertifizierung anstreben, beträgt unsere Bearbeitungsgebühr zur Prüfung aller Antragsvoraussetzungen nach den DGSF-Richtlinien (Dokumentationsstunden, Berichte...) zusätzlich Euro 100,00 bzw. Euro 200,-, falls Sie noch keine/fehlende Dokumentationen und/oder Fallberichte aus der früheren Beraterweiterbildung eingebracht haben.
Für die Antragsbearbeitung des Fort- und Weiterbildungsausschusses der DGSF und die Ausstellung des DGSF-Zertifikats sind dann nochmalig Euro 100,00 (DGSF-Mitglieder), bzw. Euro 200,00 (Nichtmitglieder) von Ihnen direkt an die DGSF zu entrichten (es gelten die aktuellen Gebührensätze der DGSF)

Anmeldung/Anmeldebedingungen
Mit Ihrer verbindliche Anmeldung verpflichten Sie sich zur Teilnahme an allen Modulen, Supervisionen und Intervisionen. Für Ihre verbindliche Anmeldung füllen Sie das Anmeldeformular aus und fügen einen Lebenslauf sowie ein aktuelles Lichtbild bei. Legen Sie alle Nachweise Ihrer früheren systemischen Berater-, Therapie- oder Coachingweiterbildung in Kopie bei, aus denen wir die Stundenzusammensetzung (UE), die Inhalte sowie erbrachte Kurzprotolle, Fallberichte oder Live-/Videoarbeiten ersehen können. Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Nach Prüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit und Erfüllung er Teilnahmevoraussetzungen erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Ein Anspruch auf die Durchführung entsteht durch Ihre Anmeldung nicht.
Wenn Sie Ihre Beraterweiterbildung bei einem anderen Institut absolviert haben und/oder wir Sie noch nicht kennen, führen wir mit Ihnen in der Regel ein Vorgespräch zum Kennenlernen und zur eventuellen Abklärung Ihrer Vorerfahrungen.

© 2027 Systemisches Institut Augsburg

Grundsätzlich behalten wir uns bei jeder Anmeldung eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch vor, ehe wir eine endgültige Zusage erteilen.

Bei zu geringer Teilnehmer*innenzahl kann die Weiterbildung abgesagt werden. Entrichtete Teilnahmegebühren werden unverzüglich zurückerstattet. Wir haften nicht für eventuelle Folgekosten Ihrerseits, wie z.B. Hotel-, oder Bahnbuchungen. Alle Gebühren ohne Unterkunft/Verpflegung.

Mit der Anmeldung stimmt der/die Teilnehmer*in zu, dass die im Anmeldeformular gemachten Daten elektronisch gespeichert werden und im Rahmen der Teilnehmerliste anderen Teilnehmer*innen zugänglich sind. Mit der Anmeldung versichert der/die Teilnehmer*in, dass er/sie auf eigene Verantwortung an der Fortbildung teilnimmt, geistig gesund ist und in vollem Umfang für sämtliche Erfahrungen während der Fortbildungs-einheiten selbst verantwortlich ist.
Etwa vier Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie ein Einladungsschreiben mit Informationen zur Orientierung, Übernachtungshinweise, Wegbeschreibung, Ratenrechnung, Teilnehmerliste, etc...

Rücktrittsregelung
Ein Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Bis 60 Tage vor Beginn entsteht eine Stornogebühr von Euro 100,- für unseren bereits geleisteten Verwaltungsaufwand und/oder unser Zusatzaufwand für eine Nachbesetzung von der Warteliste. Ab 8 Wochen vor Beginn beträgt die Stornogebühr 25% der Gesamtgebühr, ab 2 Wochen vor Beginn 50% der Gesamtgebühr. Nach Beginn beträgt die Rücktrittsgebühr 50% aller Raten ab Rücktrittszeitpunkt, die noch zu erbringen wären. Ausschließlich bei Online-Buchung gilt ein kostenfreies Rücktrittsrecht von 14 Tagen.

Außerordentliche Kündigung durch den Veranstalter
Sollten Verstöße gegen die DGSF-Ethikrichtlinien, siehe https://www.dgsf.org/ueber-uns/ethik-richtlinien.htm, seitens des Teilnehmers/der Teilnehmerin festgestellt werden oder die Zahlung der Gebühren mit mehr als 2 Modulraten in Verzug sein, kann der Veranstalter die weitere Teilnahme des Teilnehmers/der Teilnehmerin am Kurs verweigern und den Vertrag auflösen. Finanzielle Forderungen, die zum Kündigungszeitpunkt bestehen, bleiben davon unberührt.

Zusätzliche Teilnehmer*innen
Wenn Teilnehmer*innen im Ausnahmefall, z.B. krankheitsbedingt, ein Modul versäumt haben, kann es möglich sein, dass sie zu bestimmten Modulen zur Gruppe hinzukommen.

Präsenzlehre
Grundsätzlich werden die Inhalte in Präsenzform gelehrt. Supervision und Intervision findet live statt.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Beginn

© 2027 Systemisches Institut Augsburg

12. Dienstbefreiung und Bezuschussung

Da diese Weiterbildung die Qualifikation im Berufsfeld erweitert, wird den Teilnehmer*innen empfohlen, bei ihren Dienststellen entsprechende Anträge auf Fortbildungszeit und Bezuschussung zu beantragen.
Auf der DGSF-Website erhalten Sie zusätzliche Infos zu Förderprogrammen
https://dgsf.org/service/weiterbildungsfoerderung

13. Das Lehrteam von A-Z



Anabel Escoffié-Duarte, Diplom Psychologin, Studium Systemische Familientherapie (Kings College London), Systemische Beraterin (DGSF), Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Lehrende für Systemische Beratung (DGSF, i.A.), psychologischer Fachdienst in einer Kinder- und Jugendhilfereinrichtung, Augsburg



Dr. Carole Gammer , Gründerin der Phasischen Paar- und Familientherapie, Lehrende systemische Therapie (DGSF), seit vielen Jahrzehnten bildet sie Familientherapeut*innen aus in Frankreich, der Schweiz, Deutschland und Spanien, sie hat den systemischen Ansatz in vielen europäischen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenpsychiatrien und verschiedensten Kliniken eingeführt und zählt zu den Pionier*innen der Familientherapie, Paris



Jörn Harms, Diplom-Pädagoge (Universität), Systemischer Berater (ISB), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (DGSF), Systemischer Paartherapeut (DGSF), Lehrender für systemische Beratung und Therapie (DGSF) und für Systemische Paartherapie (DGSF), langjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe und in einer Familienberatungsstelle, Mitarbeiter im Systemischen Institut Augsburg



Ingrid Müller, Co-Leitung und Geschäftsführung Systemisches Institut Augsburg, Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Systemische Paartherapeutin, Systemische Supervisorin (DGSF), Lehrende für systemische Beratung, Supervision, Paar- und Familientherapie (DGSF), staatlich anerkannte Erzieherin, Psychotherapie (Heilpr.G), Psychotraumatologische Beraterin und Traumapädagogin (DeGPT), Augsburg



Gilla Kiesel, Diplom-Pädagogin, approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Lehrende für systemische Beratung und systemische Therapie (DGSF), Kinder- und Jugendlichentherapeutin (DGSF, Lehrende für Kinder- und Jugendlichen Therapie (DGSF), Augsburg

© 2027 Systemisches Institut Augsburg

14. Kontakt

Systemisches Institut Augsburg
Gögginger Str. 105 a
86199 Augsburg

Fon 0821-24277574
Mail info@systemisches-institut.de
Web www.systemisches-institut.de

15. Termine und Arbeitszeiten Kurs KJT_02

1. Modul	16.12. – 18.12.2027
2. Modul	23.02. – 25.02.2028
3. Modul	19.06. – 21.06.2028
4. Modul	05.10. – 07.10.2028
5. Modul	01.02. – 03.02.2029
6. Modul	21.06. – 23.06.2029

Arbeitszeiten pro Modul jeweils 09:00 – 17:30, außer letzter Tag 09:00 – 16:00

1. Supervisionstag wird auf der Website bekannt gemacht
Die weiteren Termine der Supervisionstage werden im 1. Supervisionstreffen gemeinsam vereinbart.

© 2027 Systemisches Institut Augsburg

Verbindliche Anmeldung zur Aufbau-Weiterbildung
„Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (DGSF)“
Kurs KJT_02 / Beginn 16.12. – 18.12.2027

Lichtbild

Systemisches Institut Augsburg
Gögginger Str. 105A
86199 Augsburg

Name,Vorname.....Geburtsdatum.....

Adresse.....PLZ.....Ort.....

Telefon.....E-Mail.....

Eventuell davon abweichende Rechnungsadresse, falls der Arbeitgeber Anteile übernimmt:

.....
.....
.....
.....

Mein Beruf / Studienabschluss / bitte beruflichen Lebenslauf beifügen

.....
.....
.....
.....
.....

Meine derzeitige Tätigkeit

.....
.....
.....
.....
.....

Meine Motivation für diese Weiterbildung

.....
.....
.....
.....

© 2027 Systemisches Institut Augsburg

Ich erfülle die Eingangsvoraussetzungen entsprechend

A1 ❑
A2 ❑
B1 ❑
B2 ❑
Zutreffendes bitte ankreuzen

! Bitte legen Sie unbedingt Nachweise in Kopie bei !

Möglichkeiten zur Umsetzung Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapie während der Weiterbildung sind gegeben...(bitte schildern Sie kurz)

.....
.....
.....
.....

ERKLÄRUNG
Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den im Curriculum genannten Anmeldebedingungen einverstanden. Ich nehme eigenverantwortlich an der Fortbildung teil und erlaube, dass meine Adressdaten in der Teilnehmerliste den anderen Kursteilnehmer*innen mitgeteilt werden und zur Auftragsabwicklung vom Systemischen Institut Augsburg gespeichert werden. Ich bin damit einverstanden, dass mein Name, Vorname und E-Mailadresse im geschlossenen Online-Netzwerk (Lernplattform nur für Teilnehmer*innen des Instituts) www.systemisches-netzwerk.de für meinen Lernerfolg gespeichert werden. Ich kann jederzeit eine Löschung verlangen.

Ort _____**Datum** _____**Unterschrift** _____

© 2027 Systemisches Institut Augsburg